

Daspicher Mühlenwerke, A.-G. in Daspich-Diedenhofen

i. Lothr. (In Konkurs.)

Gegründet: 28./3. 1903 mit Wirkung ab 1./4. 1903; eingetr. 24./7. 1903. Letzte Statutänd. 30./12. 1903, 24./3. 1904 u. 26./9. 1905. Gründer s. Jahrg. 1904/1905. Die Eheleute J. B. Gauvillé u. Frau in Ebingen haben in die A.-G. nachbezeichnete Einlagen gemacht. Die Daspicher Mühle mit allen zugehörigen Gebäuden, Mühlkanal, An- u. Zubehör in den Gemarkungen Diedenhofen. Gewann Daspich, ferner 2 ha 30,41 a Land u. 44,80 a Wasserstück in Gemarkung Flörchingen. Als Gegenwert für diese Einlagen sind den Einlegern 175 Stück Aktien à M. 1000 zugewiesen. Am 17./5. 1906 wurde über das Vermögen d. Ges. der Konkurs eröffnet. Konkurs-Verwalter: Rechtsanwalt Schrader, Diedenhofen. Die Mühle ist im Juli 1907 an die Hypothekengläubigerin Firma de Wendel in Hayingen im Wege der Versteigerung übergegangen. Die Mitgl. des A.-R. sind vom Landgericht Metz zur Zahlung von M. 58 000 nebst Zinsen seit dem Gründungstage und ferner dem Grunde nach zur Zahlung einer weiteren Entschädigung verurteilt worden. Die Prozesse schweben beim Oberlandesgericht Colmar in der Berufungsinstanz. 15% Abschlagsdiv. ist verteilt. Die Höhe der weiteren Div. hängt vom Ausgang der Prozesse ab; 40% Div. stehen zu erwarten.

Kapital: M. 333 000 in 333 Aktien à M. 1000. Urspr. M. 233 000, erhöht lt. G.-V. v. 24./3. 1904 um M. 100 000. Das A.-K. ist verloren.

Anleihe: M. 250 000 in 5% Oblig. von 1905, aufgenommen bei Hüttenwerk de Wendel & Co. in Hayingen.

Geschäftsjahr: 1./7.—30./6. **Gen.-Vers.:** Im I. Geschäftshalbj. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Dividenden 1903/1904—1904/1905: 2,43, 4 $\frac{1}{4}$ %,

Direktion: Seit 12./4. 1906. Nik. Jung, früher Joh. B. Gauvillé, der bei Eröffnung des Konkurses nach Frankreich floh und daselbst verstorben ist. **Aufsichtsrat:** Vors. Joh. Clement, Diedenhofen; Georg Becker, Gross-Hettingen; Bürgermeister Nik. Bach, Hayingen.

*König Friedrich-August-Mühlenwerke Akt.-Ges.

in Dölzschen bei Dresden.

Gegründet: 13./8. u. 15./10. 1910 mit Wirk. ab 1./7. 1910; eingetr. 2./11. 1910 in Dresden. Gründer: Die Mühlenbes. 1. Heinr. Louis Braune, 2. Carl Max Braune, 3. Moritz Rich. Braune, 4. Referendar Dr. Joh. Wilh. Curt Geyer, 5. Dr. phil. Alfred Salzmann, Dresden. Die Gründer 1—3 brachten in die Akt.-Ges. ihre Firma Gebr. Braune König Friedrich-August-Mühlenwerke in Dölzschen u. Coschütz. Die Akt.-Ges. übernahm die Grundstücke mit M. 850 000, Masch. mit 232 722, Debit. mit 514 707 u. Waren mit 731 916, mit sonst. Werten zus. 2 422 354. Unter den Passiven erscheinen M. 450 000 Hypoth., 437 827 Akzepte, 29 161 Kredit., 75 000 R.-F. u. 10 000 Delkr.-Kto, zus. M. 1 072 354. Für den Gründungsaufwand sind M. 70 000 zurückgestellt. Der Reinwert der Sacheinlagen betrug somit M. 1 350 000, wogegen die Herren Gebr. Braune als Gegenwert M. 1 100 000 in Aktien erhalten, während ihnen der Rest von M. 250 000 hypothek. auf den Grundstücken sichergestellt ist.

Zweck: Übernahme u. Fortführ. der unter der Firma Gebr. Braune mit dem Zusatz König Friedrich-August-Mühlenwerke in Dölzschen u. Coschütz betrieb. Weizen- u. Roggenmühlen; Handel u. Verwert. von Mühlenprodukten u. Getreide jeder Art mit Ausnahme der Brotfabrikat., Erwerb oder die Erricht. anderer damit verwandter Fabrikat. u. Geschäfte, sowie die Beteil. an anderen gleichen Zwecken dienenden Unternehmungen.

Kapital: M. 1 200 000 in 1200 Aktien à M. 1000.

Hypotheken: M. 300 000 auf Dölzschen; M. 150 000 auf Coschütz.

Geschäftsjahr: 1./7.—30./6. **Gen.-Vers.:** Im I. Geschäftshalbj. **Stimmrecht:** 1 A. = 1 St.

Dividende: Die erste Bilanz wird per 30./6. 1911 gezogen.

Direktion: Heinr. Louis Braune, Carl Max Braune.

Aufsichtsrat: Vors. Rechtsanwalt Dr. jur. Paul Jos. Elb, Stellv. Bank-Dir. Franz von Roy, Bankprokurist Léon Klemperer, Dresden; Moritz Rich. Braune, Dölzschen.

Zahlstellen: Ges.-Kasse; Dresden: Allg. Deutsche Credit-Anstalt, Dresdner Bank.

Vereinigte Schloss- u. Neumühlen-Werke A.-G. Eilenburg

in Eilenburg.

Gegründet: 16./7. 1896. Übernahmepreis M. 850 000. Letzte Statutänd. 21./9. 1899. Betrieb des Mühlengewerbes mit allen damit in Verbindung stehenden Nebenbetrieben, insbes. Erwerb der von Wilh. Grune betriebenen Schloss- u. Neumühle. Die Wasserkraft (Taxe M. 144 500) steht mit M. 25 000 zu Buch. Verarbeitet 1902/03—1909/10: 7560, 8790, 8850, 9450, 8532, 7780, 8780, 7800 t Weizen u. Roggen u. 296, 300, 340, 250, 350, 243, 295 250, 174 t Mais u. Gerste.

Kapital: M. 500 000 in 500 Aktien à M. 1000. Die G.-V. v. 21./8. 1897 beschloss Erhöhung um M. 500 000 (nicht erfolgt).

Hypothek: M. 350 000, verzinsl. zu 4%, zahlbar nach halbjährl. Kündigung.

Geschäftsjahr: 1./7.—30./6. **Gen.-Vers.:** Spät. im Okt. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: Mind. 5% z. R.-F., etwaige besondere Abschreib. u. Rücklagen, ver-
tagm. Tant. an Vorst. u. Beamte, 4% Div., mind. 10% Tant. an A.-R., Rest nach G.-V.-B.